



Neumarkter Tagblatt

KORRUPTIONSAFFÄRE

Das Landgericht entscheidet bald über einen Prozess gegen Joachim Wolbergs.

SEITE 7



EXTRA

Heute mit „Journal – Hochzeit“

SONDERBEILAGE



MZ-SELBSTVERSUCH

Marianne Sperb sprang Kopf voraus in den Eiskanal.

SEITE 2

SEITE 1 FREITAG, 9. FEBRUAR 2018

Meine Zeitung für den Landkreis Neumarkt von **Das Medienhaus**

74. JAHRGANG / NR. 33 / 1,80 EURO

ANZEIGE

Fleischwaren
FleiWa *aus Wald*

Pfundige Jubiläumspreise

1 Pfund Lachsschinken 4.95
zart und mager

50 Jahre
1 Pfund Bay. Leberkäs 2.95
auch zum Selberbacken

Filialen unter
Infotelefon 09463/81273-0
oder www.fleiwa-fleischwaren.de

LOKALES

Zu wenig Geld für neue Ausrüstung

NEUMARKT. Das THW braucht einen neuen Radlader – es fehlt aber am Geld. Nun ruht alle Hoffnung auf einem Crowdfunding-Projekt. 5000 Euro müssen zusammenkommen. **SEITE 25**

Das sind die Trends bei jungen Eltern

NEUMARKT. Sie verwenden Stoffwindeln und Tragetücher – junge Eltern in Neumarkt kehren verstärkt zurück zu uralten Traditionen. Zwei Mütter erzählen uns, warum. **SEITE 26**

INHALT

Weltspiegel	Seite 8
Sport	Seite 13
Kultur	Seite 22
Was Wann Wo	Seite 23
TV & Radio	Seite 18

BÖRSE

DAX	12.260,29	-330,14
Gold (1 kg)	34.461,00	-5,00
Euro (in \$)	1,2252	-0,0086

Referenzkurs der EZB in US-Dollar. * = Vortag.

ANZEIGE

Masuren Rundreise mit Danzig 6 Tage

Rundreise über Stettin – Danzig mit Stadtführung – Marienburg mit Besichtigung – Masuren mit ganztägiger Reiseleitung – Thorn mit Stadtführung – Posen. Gute Hotels mit HP, Führungen inkl.

05.05. – 08.05.2018 **ab 698,- €**

SOLLNER (0941) 9 08 96
+ 5 99 85 80/81
Simmerstr. 41
93051 RGG

www.sollner-reisen.de

WETTER

Fr. 4° | Sa. 3° | So. 4°

Alle Vorhersagen **LETZTE SEITE**

KONTAKT

MITTELBAYERISCHER VERLAG
Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg
(0800) 207 207-0
www.mittelbayerische.de



Groll gegen Merkel und Schulz wächst

REGIERUNG Die Tinte auf dem GroKo-Vertrag ist noch nicht trocken, da kracht es schon gewaltig – vor allem in der Union.

BERLIN. Nach der schwierigen Einigung von Union und SPD auf einen neuen Koalitionsvertrag wächst in den eigenen Reihen Unmut über zentrale Vereinbarungen. Vom Wirtschaftsflügel der Union kam heftige Kritik an der Vergabe des Finanzministeriums an die SPD. Die Jusos bekräftigten ihre generellen Vorbehalte und setzen weiter auf einen Stopp der GroKo beim anstehenden SPD-Mitgliederentscheid. Die künftige Opposition kritisierte die GroKo als viel zu unambitioniert.

Der Wirtschaftsflügel der Union kritisiert den Verlust des Finanzressorts an die SPD. Der Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung von CDU und CSU, Carsten Linnemann, sagte, die Ressortaufteilung gehe „mitten ins Mark“ der CDU. „Für unsere Partei könnte sich der 7. Februar 2018 als Zäsur herausstellen, als Anfang vom Ende der Volkspartei CDU.“ Die Partei laufe Gefahr, ihre Überzeugungen in der Europa- und Haushaltspolitik aufzugeben.

CSU hat schon zugestimmt

Führende CDU-Politiker wiesen Kritik an der Ressortverteilung zurück. „Floskeln wie ‚Da hat sich die Union über den Tisch ziehen lassen‘, das ist mir zu einfach“, sagte CDU-Vize Julia Klöckner dem Sender „hr-Info“. Die CDU habe nach Jahrzehnten das Wirtschaftsministerium wiederbekommen. „Wir

haben eine ganze Reihe wichtiger Ministerien“, sagte der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU). CSU-Chef Horst Seehofer verteidigte den schwarz-roten Vertrag als ein gutes Werk. „Wir haben viel Gutes für die Leute vorgesehen – das ist ja die Hauptzielsetzung.“ Als Beispiele nannte er den Wohnungsbau, die Senkung des Solidaritätszuschlags oder die Grundrente. Die CSU habe zudem „manches verhindert“, etwa die von der SPD geforderte Bürgerversicherung. Als erste der drei Parteien billigte gestern die CSU den schwarz-roten Koalitionsvertrag.

SPD-Spitze auf Werbetour

Schulz und seine designierte Nachfolgerin Andrea Nahles wollen ab 17. Februar auf sieben Regionalkonferenzen um eine Zustimmung der SPD-Mitglieder für die große Koalition werben. Umweltministerin Barbara Hendricks sagte der dpa, sie sei „sehr sicher“, dass die SPD-Basis zustimmen werde. Jusos-Chef Kevin Kühnert hingegen hält die GroKo noch für verhinderbar. (dpa) **SEITEN 3,4,5,6**



Für unsere Partei könnte sich der 7. Februar als Zäsur herausstellen.“

CARSTEN LINNEMANN
Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Union



Ois is prima

DIETFURT. Zum 90. Mal hat Dietfurt (Landkreis Neumarkt, Foto: Armin Weigel/dpa) am Unsinnigen Donnerstag ihren Chinesenfascching gefeiert. Tausende Besucher kamen – „Kille Wau“ lautet ihr Ruf. In Dietfurt gibt es statt eines Prinzen einen Kaiser: Fu-Gao-Di zog heuer das dritte Mal mit seinem Drachen durch die Stadt. Das Motto: „90 Jahre Bayrisch China, alles feiert – ois is prima.“

Tote in Deining gefunden

POLIZEI Die Kripo geht von einer tötlichen Auseinandersetzung unter Hausbewohnern aus.



In Deining kam es zu einem tödlichen Vorfall. FOTO: ENDLEIN

NEUMARKT. In der 4300-Einwohner-Gemeinde Deining im Landkreis Neumarkt hat es einen tödlichen Vorfall gegeben. Die Polizei hat nach eigenen Angaben am Donnerstagmorgen eine 53-Jährige tot in ihrem Wohnhaus aufgefunden. Die Beamten trafen auch auf einen schwer verletzten 59-Jährigen, der nach Polizeiangaben inzwischen aber außer Lebensgefahr ist.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei soll es zu einer tötlichen Auseinandersetzung unter den Hausbewohnern gekommen sein. Dass ein Unbekann-

Polizeipräsidium in Regensburg am Donnerstag zunächst keine Angaben. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei Regensburg, die den Fall übernommen hat, dauern an.

Derweil hat die Staatsanwaltschaft Nürnberg/Fürth einen Haftantrag gegen den 59-Jährigen gestellt. Eine Entscheidung des zuständigen Ermittlungsrichters hierzu stehe noch aus, hieß es am Donnerstag in einer Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Regensburg. Dieser sei in polizeilicher Obhut.

In Deining zeigte sich Bürgermeister Alois Scherer geschockt. „Man meint immer, so etwas passiert nur weit weg – und dann passiert es doch bei uns“, sagte Scherer, der die Frau nach eigener Angabe als engagierte Bürgerin erlebt hat. (en)

MORGEN IN DER MZ

nr. sieben
Mittelbayerische Wochenendausgabe

Gewinnen ist einfach schön

Anna rechnet mit einem Sieg. Denn selbst wenn die Gymnastin aus dem Landkreis Passau im Bundesfinale des Mathe-Wettbewerbs nicht unter den Besten sein sollte, steht unterm Strich für sie ein Gewinn. Studierende der Uni Passau im Fach Medien und Kommunikation haben die 17-Jährige porträtiert. Sie haben außerdem vietnamesisch gekocht und die regional erfolgreiche Band Cone zum Interview getroffen. Diesmal geht es in der nr. sieben ums Gewinnen und Erfolg haben.